

## **Hinweis zu Material B 6**

Auf dem städtischen Friedhof befindet sich ganz oben am Hang, wenn man vom Krematorium aus immer gerade aus hoch geht, auf der rechten Seite vor dem Ausgang zum Bismarckturm eine weitere Gedenkstätte für Euthanasieopfer. 1983 wurden in einem Abstellraum des zum Friedhof gehörenden Krematoriums fast 200 Urnen von Euthanasieopfern gefunden, die dort deponiert worden waren. Nicht alle Urnen konnten mit Namen verbunden werden. Die meisten Opfer stammten wohl aus Vorarlberg, soweit man ihre Herkunft herausfinden konnte.

Der Gang zu dieser Gedenkstätte ist lohnend, da die Opfer hier eine letzte würdige Ruhestätte gefunden haben.

Man kann den Friedhofsbesuch auch nutzen, um den Schülern den jüdischen Teil zu zeigen, der im 19. Jahrhundert angelegt wurde und der ohne Abgrenzung zum christlichen Friedhof gestanden hat. Außerdem führt der kleine Weg neben der Gedenkstätte in etwa 10 Minuten Gehzeit zum Bismarckturm, sodass sich eine weitere Geschichtsstunde mit herrlichem Seepanorama und Blick auf die Stadt anschließen kann.